

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Strecke **Lausanne-Aigle, Teilstück Villeneuve-Aigle**, wird Konkurrenz eröffnet.

Baulänge ca. . . . .	10,5 km
Erdbewegungsarbeiten (Graben) ca. . . . .	9000 m <sup>3</sup>
(Schächte) ca. . . . .	1500 m <sup>3</sup>
Kanallegungsart: Gussröhren 300 mm Ø in Längen von 5 m	0,6 km
Armierter Zementröhren 250 mm Ø in Längen	
von 3,50 m . . . . .	8,8 km
Gussröhren 250 mm Ø in Längen von 5 m	1 km
Gussröhren 225 mm Ø in Längen von 4 m	0,2 km
Betonarbeiten ca. . . . .	500 m <sup>3</sup>
Zementplatten ca. . . . .	350 m <sup>3</sup>

Diese Arbeit wird in drei Baulose eingeteilt.

Pläne und Bedingungen sind bei der Kreistelegraphendirektion Lausanne, Postgebäude II. Stock, Zimmer Nr. 36, zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten Villeneuve-Aigle“ versehen bis und mit **3. Januar 1922** einzusenden an die

(1.)

**Kreistelegraphendirektion Lausanne.**

### Bauarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Kabelrohranlage **Bern-Zürich, Teilstück Klos-Olten-Schönenwerd-Aarau**, wird Konkurrenz eröffnet.

Baulänge ca. . . . .	12,6 km
Erdaushub (Graben und Schächte) ca. . . . .	11,300 m <sup>3</sup>
Felssprengungen ca. . . . .	1,070 m <sup>3</sup>
Betonarbeiten ca. . . . .	1,120 m <sup>3</sup>
Armierter Beton ca. . . . .	190 m <sup>3</sup>
Verputz ca. . . . .	2,500 m <sup>3</sup>
Rohrlegungen: Gussröhren, gewöhnliche und armierte Zement-	
röhren ca. . . . .	12,300 m
Steinbett, Bekiesung und Walzung ca. . . . .	11,600 m <sup>2</sup>

Diese Arbeit wird in vier Baulose eingeteilt. An gut beschäftigte Firmen werden die Arbeiten nicht vergeben.

Pläne und Bedingungen sind bei der Kreistelegraphendirektion III in Olten zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Trassebegehung mit den Interessenten am 4. Januar 1922, 1/2 13 Uhr, ab Postgebäude Aarau.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kabellegung Klos-Aarau“ versehen bis und mit **11. Januar 1922** franko einzusenden an die

(1.)

**Kreistelegraphendirektion III in Olten.**

## Lieferung von Enveloppen.

Die Generaldirektion der S B B eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachstehend bezeichneter Enveloppen:

Nr.	Bezeichnung der Enveloppen	Quantität		Format	Gewicht des Papiers per m <sup>2</sup>	Ausrüstung		
		mit Kopf	ohne Kopf			unter Band gelegt	in Paketen verpackt	in Schachteln verpackt
				cm	g	per	per	per
III. D. 35	grau, für Personenbillette . . . . .	150,000		13,5×16,5	60	50		1000
„ 45	braun, für Buchbillette . . . . .	40,000		12×16	100	25		500
„ 111	grau, für Zettelbillette . . . . .	30,000		16×23	100	25		500
III. E. 80	grün, für Zollscheine . . . . .	10,000		16×23	75	25		500
III. F. 352	blau, für Zollpapiere . . . . .	10,000		16×23	75	25		500
VII. 66	braun, für Zahltag . . . . .	20,000		7×8	100	50		1000
„ 67	braun, für Zahltag . . . . .	80,000		9×12,5	100	50		1000
„ 68	blau, für Korrespondenzen . . . . .	700,000	100,000	12×15	65	50		1000
„ 71	gelb, für Geld . . . . .	20,000	10,000	12×15	100	25		500
„ 72	blau, für Korrespondenzen . . . . .	150,000		13×20	75	50		500
„ 74	gelb, für Geld . . . . .	15,000		13×20	100	25		500
„ 75	blau, für Korrespondenzen . . . . .	40,000		16×23	75	50		500
„ 76	blau, für Korrespondenzen . . . . .	50,000		18,5×26,5	75	50	500	
„ 77	braun, für Akten . . . . .	10,000	5,000	18,5×26,5	100	25	100	
„ 78	braun, für Akten . . . . .	25,000		23×30	100	25	100	
„ 79	braun, für Akten . . . . .	30,000		25×38	100	25	100	
„ 80	braun, für Akten . . . . .	10,000		27×42	100	25	100	
„ 81	braun, für Akten . . . . .	5,000		30×46	140	25	100	

Die Lieferungen sind gut verpackt und franko (inkl. Verpackung) an die nächste Station der SBB zu befördern.

Der Zuschlag erfolgt vertraglich; hierbei werden die Lieferungsstermine festgesetzt. Der vollständige Abruf wird innert Jahresfrist stattfinden.

Muster und Lieferungsbedingungen können bei der Drucksachenverwaltung der SBB, Mittelstrasse Nr. 43 in Bern, bezogen werden.

Angebote, denen entsprechende Qualitäts-Gegenmuster beizufügen sind, sind mit der Aufschrift „Eingabe für Enveloppenlieferung“ spätestens bis **31. Dezember 1921** der Generaldirektion der SBB in Bern verschlossen einzureichen. Sie bleiben bis 31. Januar 1922 verbindlich. (2..)

## Schweizerische Bundesbahnen.

### Papierlieferung.

Die Generaldirektion der SBB eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachstehend bezeichneter **Papiere**:

SBB-Papier Nr.	Format in cm	Gewicht per m <sup>2</sup> g	Gewicht per Bles kg	Festigkeits- klasse	Bedarf	
					Ries	kg
<b>VII</b>						
<b>Stoffklasse III.</b>						
1	35/44	90	7	3	200	1 400
2	35/44	75	5,8	3	200	1 160
3	35/44	90	7	3	40	280
4	35/44	90	7	3	50	350
5	44/58	90	11,5	3	10	115
6	35/44	90	7	3	30	210
8	35/44	90	7	3	30	210
13	44/58	130	16,6	—	50	830
14	44/58	130	16,6	—	50	830
43	70/100	115	40,2	3	50	2 010
45	70/100	115	40,2	3	120	4 824
46	100/140	140	98	3	50	4 900
<b>VIII</b>						
28	50/74	100	18,5	3	100	1 850
29	44/70	90	13,9	3	150	2 085
30	48/72	90	15,6	3	50	1 560
30a	72/96	90	31,1	3	100	3 110
42	43/54	75	8,7	3	100	870
<b>Stoffklasse IV.</b>						
59a	69/96	60	19,9	4	100	1 990
60	64/68	90	19,6	3	150	2 940
89	48/72	90	15,6	4	100	1 560
91	70/80	90	25	4	30	750
92	44/70	75	11,6	4	500	5 800
92a	44/70	75	11,6	4	25	290
92b	44/70	75	11,6	4	10	116
92c	44/70	75	11,6	4	20	232
92d	70/88	75	23,1	4	100	2 300
94	58/88	75	19,2	4	500	9 600
94a	53/82	75	16,3	4	50	815

SBH- Papier Nr.	Format in cm	Gewicht	Gewicht	Festigkeits- klasse	Bedarf	
		per m <sup>2</sup> g	per Ries kg		Ries	kg
98	58/88	60	15,3	4	150	2 295
99	72/96	60	20,7	4	200	4 140
100	44/70	60	9,2	4	100	920
100 b	44/70	60	9,2	4	100	920
101	48/72	60	10,4	4	1000	10 400
102 b	65/116	40	15	5	400	6 000
103	48/72	50	8,7	5	500	4 350
103 b	49/82	30	6	5	150	900
105	57/95	40	10,8	5	750	8 100
108	48/72	60	10,4	4	100	1 040
108 a	72/96	40	13,9	5	150	2 085
109	48/72	60	10,4	4	50	520
121	50/80	50	10	5	150	1 500
124 a	53/82	75	16,3	4	50	815
126	72/96	60	20,7	4	50	1 035
129	44/70	60	9,3	4	200	1 860
129 a	48/72	60	10,4	4	100	1 040
131	48/72	60	10,4	4	100	1 040
134	50/80	50	10	5	100	1 000
135 a	49/82	75	15	4	150	2 250
142	48/72	230	39,7	4	20	794

Die Papiere haben, mit Ausnahme derjenigen unter 60 g oder über 200 g per m<sup>2</sup>, das Wasserzeichen S B B nach Muster und Vorschrift zu enthalten. Die Beschaffung des Egoutteurs hat auf Kosten des Lieferanten zu erfolgen.

Der Zuschlag der Lieferungen erfolgt vertraglich, und es werden für jede Sorte mehrere Lieferungstermine festgesetzt; der Restabrufl ist auf Ende des Jahres 1922 vorgesehen.

Die Eingaben können für jede einzelne Sorte gemacht werden. Die Preise sind per kg anzugeben. Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung S B B, Mittelstrasse 43 in Bern, erhältlich.

Angebote, denen den Vorschriften entsprechende Qualitätsgegenmuster (je 3 Bogen gerollt oder nicht kleiner als auf 35/35 cm gefalzt) beizugeben sind, müssen mit der Aufschrift „Eingabe für die Lieferung von S B B-Papieren“ spätestens bis 31. Dezember 1921 der Generaldirektion der S B B in Bern verschlossen eingereicht werden. Sie bleiben bis 31. Januar 1922 verbindlich. (2.)

## Lieferung von Kopierbüchern.

Die Generaldirektion der S B B eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von nachstehend verzeichneten Kopierbüchern:

Nr.	Format cm	Blätter	Register	
			mit Stück	ohne Stück
143	22×27	500	200	—
146 a	25×37	500	—	100
148	26×39	500	100	—
149	26×39	700	—	150

Die Formatangabe ist für das Kopierpapier verstanden, also nicht über den Einband gemessen, der auf 3 Seiten um zirka 5 mm vorstehen soll.

Für den Einband wird vorgeschrieben: Rücken in grün Moleskin; Decke in roh Karton. Die Submittenten haben in der Offerte anzugeben, ob sie für die Arbeit Draht- oder Fadenheftung vorgesehen haben.

Die Kopierbücher müssen sowohl für die Qualität der Papiere und Zutaten, wie für die Arbeit genau den Mustern der Bundesbahnen entsprechen und von den Submittenten durch Gegenmuster, die bei Eingang der Lieferung zur Kontrolle dienen, garantiert werden.

Die Lieferungen sind gut verpackt, franko auf die nächste Station der S B B zu befördern.

Der Zuschlag erfolgt vertraglich; hierbei werden auch die Lieferungs-terminen festgesetzt. Der vollständige Abruf wird innert Jahresfrist stattfinden.

Die Eingaben sind für die einzelnen Sorten zu machen.

Papierqualitätsmuster können bei der Drucksachenverwaltung S B B, Mittelstrasse Nr. 43 in Bern, erhoben werden.

Angebote mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Lieferung von Kopierbüchern S B B“ sind der Generaldirektion der S B B in Bern spätestens bis **31. Dezember 1921** verschlossen einzureichen. Sie bleiben bis 31. Januar 1922 verbindlich. (2.)

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, eidg. Gesundheitsamt	II. Assistent am Laboratorium des Gesundheits-amtes	Abgeschlossene Hoch-schulbildung als Chemiker, Praxis in der Lebensmittel-kontrolle	3700 bis 4800, nebst Teuerungszulagen	6. Jan. 1922  (2.)
Für den Fall einer Beförderung wird die Stelle eines III. Assistenten mit den gleichen Erfordernissen ausgeschrieben. Besoldung Fr. 3200 bis 4800, nebst Teuerungszulagen.				
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schul-rates, Zürich	Professor für Forst-wissenschaften	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die bezeichnete Amtsstelle		24. Dez. 1921  (3...)
Amtsantritt: 1. April 1922.				
Finanz- und Zoll-departement, Oberzolldirektion in Bern	Materialverwalter bei der eidg. Oberzolldirektion	Erfahrung im Verwal-tungsdienst, speziell im Formularwesen; Kennt-nis des Zolldienstes; Beherrschungmindestens zweier Landessprachen	4200 bis 5200	24. Dez. 1921  (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion I in Basel	Revisionsgehilfe bei der Zollkreisdirektion in Basel	Gehilfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4500	24. Dez. 1921  (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion V in Lausanne	Kontrollgehilfe am Hauptzollamt Verrières-Bhf.	Gehilfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	31. Dez. 1921  (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion V in Lausanne	Kontrollgehilfe am Hauptzollamt in Locle	Gehilfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4400	31. Dez. 1921  (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion II in Schaffhausen	Kontrollleur am schweiz. Hauptzollamt in Singen	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehilfen I. Kl. mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrollleur- oder Einnehmerstelle versehen	4200 bis 5100	31. Dez. 1921  (2.)
Die Rangeinteilung des Zollamtes hat nur provisorischen Charakter.				
Finanzdepartement (Alkoholverwaltung)	Verwalter des Lagerhauses der Alkoholverwaltung in Burgdorf	Gründliche allgemeine Bildung; umfassende Kenntnis des Lagerhausdienstes. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	4200 bis 5800, nebst Teuerungszulagen	31. Dez. 1921  (2.)
Der derzeitig amtierende Adjunkt gilt als angemeldet. Im Beförderungsfalle bleibt die Adjunktenstelle unbesetzt.				

### Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

Posthalter und Briefträger in Lupfig. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Schötz. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Posthalter in Landquart. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Posthalter und Briefträger in Safnern. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Paketträger in Pruntrut. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Postkommis in Sursee. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Posthalter und Briefträger in Gordola. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1921 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

### Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Baar. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

### Jungfraubahngesellschaft.

Den Gläubigern der Jungfraubahngesellschaft wird hiermit bekanntgegeben, dass die auf den 27. Dezember angesetzte Verhandlung der II. Zivilabteilung des Bundesgerichts zur Entscheidung über die Genehmigung der von den Gläubigern der Anleihen I. und II. Hypothek auf der Strecke Scheidegg-Eismeer und I. Hypothek auf der Strecke Eismeer-Jungfraujoch am 26. November d. J. gefassten Beschlüsse verschoben worden ist. Der neue Verhandlungstermin wird später bekanntgegeben werden.

Lausanne, den 20. Dezember 1921.

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts,  
Der Präsident: **Ostertag.**



## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1921
Date	
Data	
Seite	474-480
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 181

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.